

100. Todestag Otto Lilienthals.

Es war sicherlich kein einfacher Weg bis zum ersten Flug zwischen Krielow und Derwitz im Jahre 1891, aber sie bedeuteten den Anfang des wirklichen Menschenfluges.

1896 vollendete sich sein Leben, als er bei einem Flug in den Rhinower Bergen abstürzte und am 10. August 1896 an den Folgen seiner Verletzungen verstarb.



Anhang.

Anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Menschenflug“, erfolgten weltweit in den Medien Berichte und Ausstellungen. In vielen Ländern wurden Postwertzeichen verausgabt. Zahlreiche Maschinenstempel, Absenderfreistempel und Sonderstempel begleiteten dieses Ereignis. Im Anhang werden die wichtigsten Besonderheiten in den deutschsprachigen Ländern zusammengefasst.



Landephase eines Gleitfluges mit dem Normal-Segelapparat am Fliegeberg 1895.
Hinter dem Fliegeberg wohnte Paul Beylich, ein Helfer, bei den Eltern Otto Lilienthals. Das Originalfoto auf Karton mit Schmuckrand (Sammlung Kopfermann), wurde Vorlage für Postwertzeichen, Sonderstempel, Sonderumschläge und Aufkleber, u. a. zur „Lilienthal 91“.

5.1 Ehrungen in anderen deutschsprachigen Postgebieten.



Dauereintrittskarte zur Europäischen Luftpostausstellung „Lilienthal '91“ (16. - 25.08.91) in Dresden. Rechts: Musterblock.



Leitvermerk:

4290

Deutsche Post

TELEGRAMM

Übermittelt:

Datum: 27.9.91 Zeit:

an: durch: 30

Wortzahl: 23/21

aus:

7905 Hohenleipisch

Tag:

27/9

Aufgabezeit:

4⁰⁰

Gewöhnliches Telegramm

Dringend = urgent =

Brieftelegr. = lt =

Schmuckblatt = lx Nr. ... =

Trauer-Schmuckblatt = lx deuil =

Sonstige Vermerke¹

Fernsprech-Nr.¹ des Empfängers:

Telex-Nr.¹ des Empfängers:

Empfänger

Straße/Mr. Gebäudet./Etage

Postleitzahl Ort

An das Hochzeithaus Georg Reicher
Markt - Zutherstr. 75a
(W-67235) Bad König

Alles Gute gewünscht
Gott segne das Brautpaar
Axel und Karin

Absender: (Diese Angaben werden nicht mittelegraphiert)

Hella Goll Gerdnersstr. 2

Bei undeutlicher Schrift, unvollständiger Anschrift oder fehlender Absenderangabe

○ Zutreffendes ankreuzen, bei Schmuckblatt gewünschte Nummer angeben

Wortgebühr:

9.20

Zusatzgebühr:

5.-

engebühr:

14.20

Zeichen:

hw

Anl. des Jubiläums „100 Jahre erster Menschenflug durch Otto Lilienthal“, würdigte die Deutsche Bundespost dieses Ereignis mit einem Sonderbriefmarken-Block und weist damit gleichzeitig auf die „Lilienthal 91“ hin. Hohenleipisch, 27.09.91. 23 Wörter zu 40 Pf. 9,20 DM und Schmuckblatt LX C (Blumen): 5 DM. Zuschläge, 4,50 DM, unberechtigt mit eingerechnet.

5.1 Ehrungen in anderen deutschsprachigen Postgebieten.

Leitvermerk: W5290		Deutsche Post		Übermittelt:	
Wortzahl: 20/17		Reichenbach 2, 9800		Datum: 11.7.91 Zeit: 10:40	
aus: 11.7.91		Aufgabezeit: 10:35		an: 013 durch: 8	
Gewöhnliches Telegramm	Dringend	Briefbogen	Schmuckblatt	Trasch-Schmuckblatt	Sonstige Dienstvermerke
☐	☐	☐	☐	☐	☐
Fernsprech-Nr. des Empfängers:			Telefon-Nr. des Empfängers:		
Empfänger: UWE PRELEWONGKY					
Straße/Nr.: TEBERNGEESTRAßE 10					
Postleitzahl/Ort: W 9150 HOLZKIRCHEN					
KLAPPT LEIDER NICHT, REINHART MUSS					
ABENDS ARBEITEN					
HABE NIEMAND AUF SYNDI MARLIES					
Absender: (Bitte Angaben genau nicht unterschreiben)					
11. Regel Raunerstr. 19 06000 Qitz					
Bei unvollständiger Schrift, unvollständiger Anschrift oder fehlender Absenderangabe trägt der Absender die Folgen.					
Zutreffendes ankreuzen, bei Schmuckblatt gewünschte Nummer angeben					
Rückseite beschriften					

Deutliche Druckschrift!

In jedes Kästchen nur einen Buchstaben oder Zeichen schreiben.

Geben Sie die Fernsprech- bzw. Telefon-Rufnummer des Empfängers an.

Wortgebühr: **8**

Zusatzgebühr: **1**

Telegrammgebühr: **1**

Namenszeichen: **8**

Reichenbach 2, 11.07.91. 20 Wörter zu 40 Pf: 8 DM. Ein im VGO am Postschalter häufig vorgekommenen Fehler, die Einberechnung des Zuschlages in die Gebühr, hier 2,50 DM. Für im VGO aufgeführte Telegramme (Wortgebühren, mit Einschränkung auch für Schmuckblätter) galten, trotz Einführung der Bundespost-Gebühren spätestens zum 01.07.91, bis 31.12.91 weiterhin die DP-Gebühren. Basis war das geringe Vorkommen von Telefonanschlüssen. Bewohner des VGO sollten weiterhin die Möglichkeit haben, eilige Mitteilungen preiswert zu versenden.



Telegramm-Rückseite mit u.a. 5 Briefmarken-Blocks zur Otto-Lilienthal-Ehrung 1991.

5.1 Ehrungen in anderen deutschsprachigen Postgebieten.



Dresden, 17.08.91. Brief innerhalb des Bundespost-Gebietes über 250 - 500 g: 4 DM.
Sonderstempel „100 Jahre Menschenflug“ anlässlich der „Lilienthal '91“ am „Tag der Aerophilatelie“.

Jahreskarte des Sammler-Service



Otto Lilienthal, der am 23. Mai 1848 in Anklam geboren wurde, gehört zweifellos zu den großen Pionieren der Luftfahrt. Er war gerade 14, als er seinen ersten „Flugapparat“ baute. Neben seiner beruflichen Tätigkeit beschäftigte er sich ständig mit dem Flugproblem und faßte seine Forschungen und Erkenntnisse in dem Buch „Der Vogelflug als Grundlage der Fliegekunst – Ein Beitrag zur Systematik der Flugtechnik“ zusammen. Im Sommer 1891 zog er auf seinen ersten „Flugplatz“ am Mühlenberg bei Derwitz zwischen Potsdam und Groß Kreutz und vollführte dort im August vor 100 Jahren den ersten Menschenflug von zunächst 15 Metern Weite. Dem „Pionierluftsprung“ ließ Otto Lilienthal zahllose weitere folgen und er erreichte bald Flugweiten bis 300 Meter. Am 9. August 1896 stürzte er so unglücklich ab, daß er am Tage darauf in Berlin verstarb.

Die Deutsche Bundespost würdigt das Jubiläum „100 Jahre erster Menschenflug durch Otto Lilienthal“ mit der Herausgabe eines Sonderbriefmarken-Blocks und weist zugleich auf die Europäische Luftpostausstellung „Lilienthal '91“ in Dresden hin.

Mit freundlicher Empfehlung überreiche ich den aus diesem Anlaß herausgegebenen Sonderbriefmarken-Block.

Bonn, im Juli 1991

Bundesminister für Post und Telekommunikation



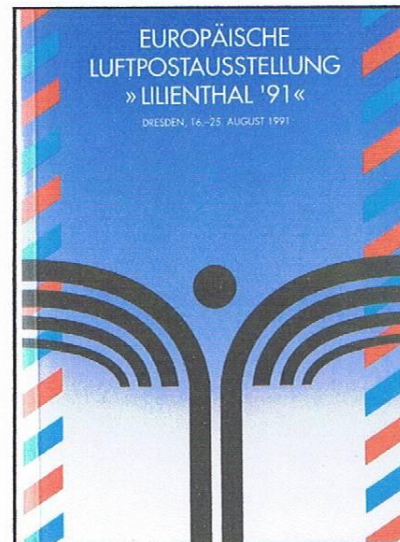
Otto-Lilienthal-Komitee der Deutschen Demokratischen Republik.
Der Titel zeigt das Foto des ersten Fluges über 15 Meter 1891. Sonderstempel und Aufkleber zeigen den Normal-Segelapparat am Fliegeberg 1895. Innen: Artikel „Otto Lilienthal – Flieger, Ingenieur und Humanist“ von Karl-Dieter Seifert.

5.1 Ehrungen in anderen deutschsprachigen Postgebieten.

Historische Flugmodelle anlässlich der Europäischen Luftpostausstellung „Lilienthal '91“.

Am 20. Februar 1990 verausgabte die Deutsche Post vier Postwertzeichen zu 20, 35+5, 50 und 90 Pf mit Flugmodellen von Leonardo da Vinci, Melchior Bauer, Albrecht-Ludwig Berblinger und Otto Lilienthal.

Rechts: Ausstellungskatalog zur v. 16. - 25. August 1991 in Dresden durchgeführten Ausstellung. Auf den Seiten 100 - 108, Artikel „100 Jahre Erster Menschenflug“ von Günther Steinbock, Hameln.



Leitvermerk: 6371 Deutsche Post
TELEGRAMM

aus: Pirna 12
Wortzahl: 22 Tag: 12.5. Aufgabezeit: 9 min

Übermittelt:
Tag: 12.5. Zeit: 10:00
an: Tele durch: Dy

Dienstvermerk (z. B. tf , tlx)¹⁾ LX 50

Empfänger: Brauerei Rimbach

Straße/Nr.: Bismarckstr. 6

Postleitzahl/Ort: 8604

Liebe Kathrin, Dirk und Detlev
danke die besten Wünsche zur
Nachzeit von
dangli in Familie aus Ohervogel-
gesang

Absender: (Diese Angaben werden nicht mittelegraphiert)

W. Dyck, Ohervogelgesang 23c

Bei undeutlicher Schrift, unvollständiger Anschrift oder fehlender Absenderangabe trägt der Absender die Folgen.

¹⁾ siehe Rückseite

83 30 38 (C 183) VV Spremberg Ag 310/77/DDR/560 1-21-2



Wortgebühr: 3,30

Zusatzgebühr: 9,75

Telegrammgebühr: 4,05

Namenszeichen: Dy

Trotz der Verwirklichung der Ballonfahrt im Jahre 1873, wurden die Schwingenflugversuche mit Muskelkraft fortgesetzt. Ein erfolgloser Nachahmer, der um 1810 ein Schwingenflugzeug konstruierte, war der als „Schneider von Ulm“ bekannt gewordene A.-L. Berblinger. Sein Flugversuch am 30.05.1811, endete unter Hohngelächter vor den Augen des Königs in der Donau.
Telegramm aus Pirna 12 vom 14.05.90. 22 Wörter zu 15 Pf. 3.30 Mark und Schmuckblatt-Zuschlag 75 Pf.

5.1 Ehrungen in anderen deutschsprachigen Postgebieten.

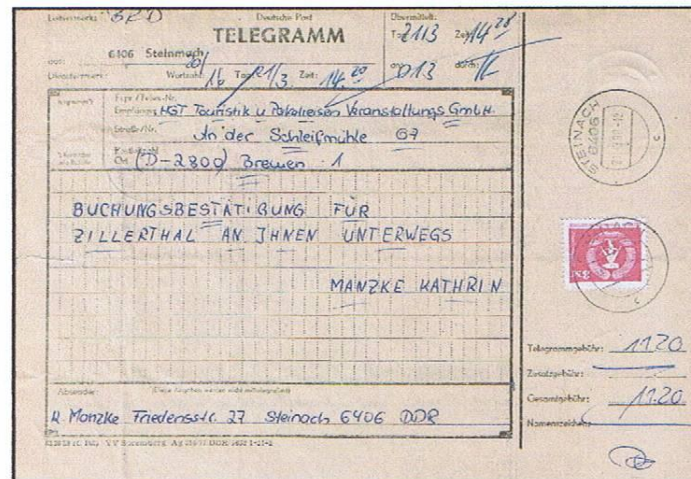


Absender-Freistempel des Bundes Deutscher Philatelisten e. V. zur „Lilienthal '91“.



Lilienthal war einer der anerkannt führenden Köpfe der Flugtechnik seiner Zeit. Seine Berliner Maschinenfabrik wurde durch den Serienbau seines Normal-Segelapparates zur ersten Flugzeugfabrik. Steinach, 18.03.90. Telegramm-Rückseite mit 16 Wörtern zu 56 Pf. 8,96 Mark und Lx-Zuschlag: 75 Pf. Telegramme in die Bundesrepublik blieben ohne Lx-Bezeichnung, da Auswahlmappen aus bzw. für diesen Empfängerbereich nicht vorlagen.

5.1 Ehrungen in anderen deutschsprachigen Postgebieten.



Steinach, 21.03.90. Telegramm in die Bundesrepublik mit 20 Wörtern zu 56 Pf. 11.20 Mark.



20 Pf. Leonardo da Vinci war einer der bedeutendsten Vorkämpfer der Flugtechnik und war von der Verwirklichung des Menschenfluges zutiefst überzeugt. 30+5 Pf. 1765 arbeitete in Deutschland der religiöse Fanatiker Melchior Bauer, Thüringen, ein Flugobjekt aus. Der handschriftliche Entwurf wurde erst 1921 in einem Greizer Archiv aufgefunden.